

Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED

ERICH HONECKER: Liebe Genossinnen und Genossen! Der X. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist ein Ereignis von großer historischer Bedeutung im Leben unseres Volkes. Mit Befriedigung kann man sagen, daß unsere Partei während der vergangenen fünf Jahre eine große Arbeit zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages geleistet hat. Sie fand dabei die tatkräftige Unterstützung der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Angehörigen der Intelligenz und aller Werktätigen. Ja, man kann sagen: Alles, was wir im Berichtszeitraum erreicht haben, ist das Werk von Millionen Werktätigen, das Ergebnis des festen, unerschütterlichen Vertrauens zwischen Partei und Volk. (Starker Beifall.)

Die Deutsche Demokratische Republik, der erste sozialistische Staat der Arbeiter und Bauern auf deutschem Boden, stellte trotz wütender Attacken des Gegners seine politische Stabilität unter Beweis, steigerte seine wirtschaftliche Leistungskraft und erwies sich als ein Eckpfeiler des Friedens in Europa. Mit Freude dürfen wir feststellen, daß es auch in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre gelang, den Frieden in Europa zu erhalten. Dazu hat die Deutsche Demokratische Republik an der Seite der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Bruderländer einen aktiven Beitrag geleistet. So konnten die Jahre seit dem IX. Parteitag zu einer weiteren Periode friedlicher, intensiver und schöpferischer Arbeit zum Wohle des Volkes werden.

Während in der Welt des Kapitals in der zurückliegenden Zeit eine Krise auf die andere folgte, setzte sich bei uns der Aufschwung auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens fort. Erneut bewährte sich die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Das materielle und kulturelle Lebensniveau der Werktätigen erhöhte sich beträchtlich. Hervorragende Taten wurden im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des X. Parteitages vollbracht.

Die Erfahrungen der hinter uns liegenden Jahre haben in den Massen die Überzeugung vertieft, daß das brüderliche Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft das feste Fundament für den Frieden, für die wei-